

In dieser Ausgabe >>>

Chancen nutzen -

Trotz Corona den Sprung wagen

Neue Perspektiven gewinnen

Raus von zu Haus‘

Neue Sprachkenntnisse erwerben

Sich woanders zurecht finden

mit Hilfe unserer Partner im Ausland



Ein zweimonatlicher Einblick in den aktuellen Stand 07/2020

Newsletter



Aktuelle Themen >>>

Neuer Start ab 15. Juli 2020

Nach Spanien

Wir möchten, dass Sie informiert und auf dem neuesten Stand sind.

Zu Entwicklungen und Geschehnissen möchten wir einen Newsletter herausbringen, der alle zwei Monate erscheinen soll. Mit Bildern und kurzen Artikeln wollen wir über interessante Dinge in den Lehrgängen und rund ums Auslandspraktikum berichten.

*Für den 1. Juli ist ein Start geplant mit Ziel **Spanien, Corbera** bei Barcelona. Die Ausreise soll im September erfolgen. Wir hoffen, dass sich die epidemiologische Lage bis dahin stabilisiert hat. Wir stehen in ständigem Austausch mit unseren Partnern in Spanien und Irland.*



Unterkünfte in Spanien, Platja d'Aro

Auslandspraktikum in Irland oder Spanien

Die Aktivitäten im Ausland bestehen aus einem intensiven Sprachkurs zu Beginn, Kennenlernen und Einarbeitung in Gegebenheiten vor Ort, Vorstellungsgesprächen, Fahrtroutenplanung zu den Praktika, Erstellen von Zeitplänen.



Spanien

Arbeiten in den Praktika an 4 Tagen in der Woche mit zusätzlichem Sprachkurs an einem Tag. Es finden regelmäßige Gruppentreffen statt. Die sozialpädagogische Betreuung und die Ansprechpartner/innen sind vor Ort und von den TN erreichbar.

Die TN wohnen in Wohnungen/Apartments oder Ferienhäuser gemeinsam zusammen. Die Apartments oder Ferienhäuser liegen in unmittelbarer Nähe beieinander und zur pädagogischen Begleitung.

Am Wochenende wird ein kulturelles Angebot (Ausflüge, Besichtigungen) und Workshops nach Interessenlage der Teilnehmenden angeboten beispielsweise Tanzen, Trommeln, Seifenherstellung, Selbstverteidigung, Wandern etc.

Irland

Die Teilnehmenden sind bei Gastfamilien (host families) untergebracht. Nur im Ausnahmefall werden zwei Teilnehmende in der gleichen Familie untergebracht. Dies war z.B. der Fall, da zwei erblindete Mädchen zusammen untergebracht werden mussten, um die Logistik zu erleichtern. Es findet einmal in der Woche ein Gruppentreffen in einem angemieteten Café statt. Das Treffen dient der Wochenreflexion und Besprechung von Problemlagen.

Wir haben unser Engagement hinsichtlich der Teilnahmeermöglichung erblindeter Menschen geöffnet.
Fortsetzung Seite 4



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales



Europäischer Sozialfonds
für Deutschland



Europäische
Union

Zusammen. Zukunft. Gestalten.

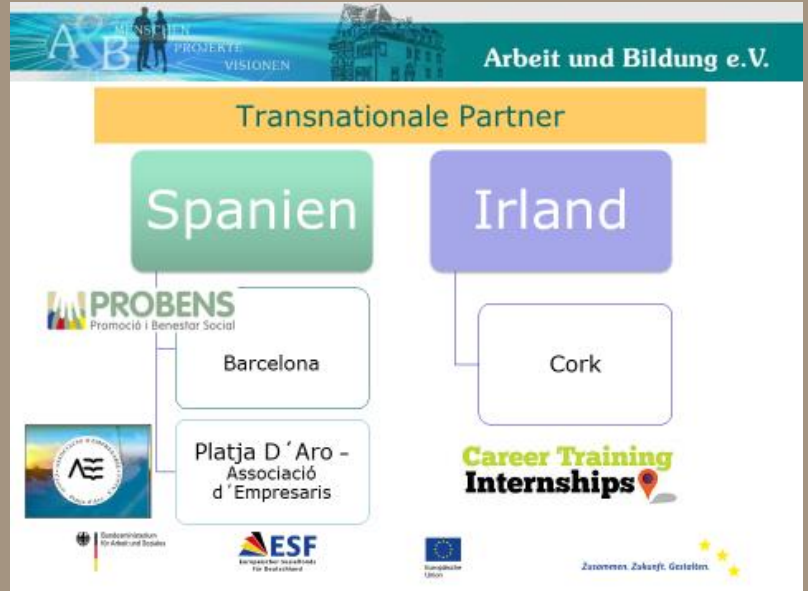


Optimale Voraussetzungen schaffen >>>

Unsere europäischen Partner garantieren eine gute Organisation im Ausland

Sie suchen angemessene Praktika, die den Wünschen und Kompetenzen der Teilnehmenden entsprechen und vor allem auch dem Sprachvermögen in der Fremdsprache.

Sie organisieren den Sprachunterricht und das kulturelle Angebot und stehen bei Problemen zur Verfügung. Sei es ein Teilnehmender erkrankt, hat sein Telefon verloren oder kommt mit den Busverbindungen nicht klar.



Unsere Partnerinnen in Spanien



Monste Ros i Serra, Sol Calderon, Platja d'Aro

Zielgruppe

Arbeitsuchende junge Menschen zwischen 18-35 Jahren aus den Landkreisen

Marburg-Biedenkopf, Lahn-Dill, Gießen und Waldeck – Frankenberg

- auch Alleinerziehende

- auch Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen und/oder Behinderungen

Eindrücke aus dem letzten Lehrgang in Cork

Im „Community Art Link“ in Cork wird eifrig geklebt, gesägt und gestrichen. In der großen Werkhalle riecht es nach Holz und Leim. Viele fleißige Hände helfen mit, dass die Kostüme und Requisiten pünktlich für den St. Patrick's Day fertig werden.



Mittendrin ist Lilith aus Marburg. Zusammen mit anderen internationalen Praktikanten bastelt sie an einer übergroßen Kamera und einem Grammophon aus Pappmaché und schneidert Kostüme. Begeistert erzählt Lilith: „Jeden Tag darf ich etwas Anderes machen und man hat mir schnell eigene Aufgaben gegeben. Zurzeit erstelle ich Schnittmuster und nähe Stulpen für die Kostüme.“ Diese Erfahrungen ermöglicht ihr das Projekt Europe4U. Im Rahmen dieses Projekts verbringen junge Menschen ohne einen Studien-, Ausbildungsplatz oder eine feste

Arbeitsstätte zwei Monate in einem Praktikum in Irland oder Spanien. Die Reise geht entweder nach Cork in Irland oder in die Region um Barcelona in Spanien. Während unsere Destination in Spanien mit direkter Meeresnähe punktet hat Cork als Stadt einiges an Kultur und irischer Tradition zu bieten. Vorher absolvieren die Teilnehmenden in Deutschland eine Vorbereitung, die auch einen intensiven Sprachkurs enthält – Englisch oder Spanisch zu sprechen ist also keine Voraussetzung, um mitzumachen. Nach der Rückkehr nach Deutschland gibt es dann individuelle Betreuung mit dem Ziel, sie wieder in den Arbeitsmarkt zu vermitteln, eine Ausbildung oder die richtige Schulausbildung für sie zu finden. Das Projekt wird vom Europäischen Sozialfond (ESF) gefördert und es entstehen keine Kosten für die Teilnehmenden.

Auch wenn uns diesmal die COVID-19 Pandemie zur vorzeitigen Rückreise zwang, der nächste Kurs soll noch diesen Sommer planmäßig beginnen.

Sebastian Wamser



Die Finanzierung

Das Projekt „Europe 4 u“ wird im Rahmen der ESF-Integrationsrichtlinie Bund, Handlungsschwerpunkt Integration durch Austausch (IdA) durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Corona Info Spanien

Spanien gehört zu den am stärksten von der Corona-Pandemie betroffenen Ländern. Die Zahl der Neuinfektionen ist inzwischen jedoch stark gesunken. Regionale Schwerpunkte sind nach wie vor Kastilien und Leon, Madrid und Katalonien, die aber alle weit unterhalb der Zahl von 50 Fällen pro 100.000 Einwohner liegen.

Mit Beendigung des Alarmzustands am 21. Juni 2020, 0 Uhr sind in ganz Spanien die Einschränkungen der Bewegungsfreiheit sowie die Quarantäneverpflichtung bei Einreise aus dem innereuropäischen Ausland entfallen.

Fragen Sie die Experten >>>

F: Soll ich meinem Kunden Europe 4 u empfehlen?

A: Ein Bild sagt mehr als tausend Worte!

Durch ein Auslandspraktikum kommen die Teilnehmenden motiviert, stolz auf das Geleistete und mit Energie zurück. Diese „Welle“ können wir nutzen, um die Teilnehmenden - trotz der Wiederkehr in ihr gewohntes Umfeld - auf dem Arbeitsmarkt zu platzieren und Arbeitgeber von sich zu überzeugen.



final Gedanken...

Ohne die Qualität der guten Zusammenarbeit mit dem Partner im Ausland würden die Aufenthalte im Ausland nicht gelingen.

...Dank der Aufgeschlossenheit unserer Partner in Irland gelingt dies bisher sehr gut. Gerade im Hinblick auf die Vermittlung in adäquate Praktikastellen stehen wir aber immer vor Herausforderungen

Arbeiten in den Praktika an 5 Tagen in der Woche mit zusätzlichem Sprachkurs während der ersten Woche, erteilt von englischsprachigen Lehrern. Ein schriftlicher Einstufungstest erfolgt bereits während der Vorbereitungsphase in Deutschland. In Cork findet dann am ersten Unterrichtstag noch ein kurzer mündlicher Test statt. Das Gesamtergebnis spiegelt die Einstufung wider.

Beteiligung des transnationalen Partners

Der transnationale Partner organisiert die Unterkünfte. Er akquiriert bereits noch in der Vorbereitungsphase die Praktikastellen. Er unterstützt die Eingewöhnung, und gibt eine Orientierungseinheit in Cork. Für Anliegen und Notfälle steht er selbstverständlich beratend zur Seite.

Der transnationale Partner leistet Unterstützung der Akquise der Praktika und der Betreuung der Praktika, er führt die Dokumentation durch und die Organisation der Sprachkurse. Wichtig ist der transnationale Partner auch in Krisen oder Krankheitsfälle, bei denen die Ortskenntnis für z.B. Ärzte, Kliniken etc. notwendig sind.

Erfahrungen mit den betrieblichen Praktika.

Zwischen uns und den transnationalen Partnern und den Arbeitgebern vor Ort ist eine Kultur der Zusammenarbeit entstanden. Bestehende Praktika werden je nach Interessenslage der Teilnehmenden genutzt und bei Bedarf ausgeweitet. Das Projekt ist vor Ort bei unseren transnationalen Partnern bekannt und es ist eine Willkommenskultur entstanden, die die Teilnehmenden in den Alltag im Ausland und auch in die Arbeit einbindet, so dass kulturelle und persönliche Bindungen entstehen können. Durch die lange Etabliertheit unserer Partner sowohl in Spanien als auch in Irland verfügen unsere transnationalen Partner über sehr gute Beziehungen zu verschiedenen Arbeitgebern in der Region, die den Wünschen der TN entsprechen. Durch die engen Beziehungen und auch durch die regelmäßigen Besuche der deutschen Betreuung vor Ort bei den Praktikastellen, ist ein gutes Netzwerk entstanden. Wenn Probleme entstehen, entstehen sie durch fehlende Sprachkenntnisse oder auch durch Fehlzeiten und Unzuverlässigkeit der TN. Jedoch haben unsere transnationalen Partner mittlerweile ein gutes Gefühl dafür, welche Praktikastellen - bezogen auf die jeweiligen Personen - möglich und gut sind. Hier ist der Besuch des Partners in der Vorbereitungszeit sehr wichtig, um die TN nicht nur digital oder durch TN-Profile kennen zu lernen.



Sebastian Wamser, Praxis GmbH,
Kathy O'Dwyer, CTI, Cork

Das Niveau der Praktika steht immer in Abhängigkeit zum Sprachvermögens und der interkulturellen Kompetenz der Teilnehmenden, und wird so auch individuell ausgesucht. Sollte ein Abbruch eines Praktikums im Ausland erfolgen, besteht immer die Möglichkeit bei einem anderen Unternehmen ein neues Praktikum zu beginnen. Wir machten die Erfahrung, dass bei der Auswahl der Praktikastellen durch längere Kooperation mit den Partnern eine hohe Passgenauigkeit vorherrscht.

Jutta Alberti, Sebastian Wamser

Corona Info Irland

Auch Irland ist von COVID-19 betroffen. Die Zahlen sind derzeit stark rückläufig und bewegen sich im niedrigen zweistelligen Bereich (Neuinfektionen) bzw. im einstelligen Bereich (Todesfälle). Regionaler Schwerpunkt war bisher Dublin und weitere Teile der Ostküste (Cork). Es gibt verstärkte Einreisekontrollen, Gesundheitsprüfungen mit Temperaturmessungen und ggf. Einreisesperren.

Vor bzw. bei Einreise ist für die irischen Behörden verpflichtend ein Formular (Public Health Passenger Locator Form) mit Angabe von Name, Telefonnummer und der Wohnadresse in Irland auszufüllen, an der man sich die nächsten 14 Tage in Selbstisolation aufhalten wird. Verstöße gegen die Ausfüllpflicht (auch Falschangaben) können mit einer Geldstrafe von 2500,- Euro geahndet werden.

